

Beschreibung der Fortbildungsveranstaltung zur Standortbestimmung Quellenhomöopathie/Intervisionsgruppe 2.-4.6.16 in Almendorf/Fulda

1. Angesichts der Tatsache, dass die Quellenhomöopathie zu den jüngeren Entwicklungen der in der homöopathischen Fallanalyse zum Tragen kommenden Methoden gehört, ist der Erfahrungsaustausch der langjährig in dieser Arbeitsweise geschulten Anwender untereinander eine wichtige Säule dieser Fortbildungsveranstaltung. Dabei kommen Erkenntnisse aus dem individuellen Praxisalltag, dem Üben des Umgangs mit der Methode sowie aus persönlichen Supervisionsveranstaltungen genauso zur Sprache wie die neuesten Entwicklungen zur Verfeinerung der Methodik von Seiten der Begründer, Fr.Dr.Irene Schlingensiepen-Brysch u. Herr Dr.Peter Stevens.
2. Einblicke in die wissenschaftliche Aufarbeitung von Langzeitverläufen u. Das damit verbundene Publizieren erfolgen im engen Bezug zur Vorbereitung der Publikation des 2. Bandes "Die Quelle spricht" von Fr.Dr.Irene Schlingensiepen-Brysch- gerade auch unter Berücksichtigung der jüngsten Anfeindungen durch die Skeptiker der Homöopathie in der Presse (s. Spiegelartikel vom 21.5.16).
3. Im Rahmen von interaktiven Arbeitsgruppen u. Workshops werden in mehreren Unterrichtseinheiten Fallanalysen vorgenommen und die dabei auftauchenden Herausforderungen (wie z.B. Dokumentation u. Gewichtung der wörtlichen Äußerungen des Patienten, Umgang mit interkurrenten Akuterkrankungen, Anwendung verschiedener Methodiken wie Polaritätsanalyse u. Boger/Bönninghausen) diskutiert. Video-Demonstrationen ergänzen die Papier-Fall-Darstellung.
4. Die Frage nach dem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Potenzierungen u. Der "Verklepperung von C-Potenzen" wird ebenso aufgegriffen.
5. Berichte von der Jahrestagung des DZVHAE in Bremen im Mai 2016 u. Der Tagung "science meets" in Berlin im April 2016 runden die Veranstaltung ab u. Sollen besonders einen Einblick geben in den Stand der Forschung im Bereich der Homöopathie (u.a. durch den Vortrag von Herrn Klaus Volkamer : "Neue Forschungsergebnisse zur Speicherung und Re-Expression homöopathischer Informationen" u. Stephan Baumgartner zum Stand der Grundlagenforschung)